

ÜBERHITZUNG BEIM HUND

ANZEICHEN ERKENNEN – SCHNELL HANDELN – LEBEN RETTEN



Hunde können nicht wie wir Menschen schwitzen. Sie geben Wärme hauptsächlich über Hecheln und über die Pfoten ab. Bei großer Hitze oder Anstrengung kann ihr Körper schnell überhitzen – mit ernsthaften Folgen.



WICHTIG ZU WISSEN

Schon wenige Minuten in der Sonne oder im Auto können für einen Hund lebensbedrohlich werden!

ANZEICHEN EINER ÜBERHITZUNG – ERKENNE DIE WARNSCHÜSSELN FRÜHZEITIG



FRÜHE ANZEICHEN – jetzt handeln!

Starkes Hecheln



Schnelles, schweres Hecheln, oft mit weit herausgestreckter Zunge.

Unruhe oder Nervosität



Der Hund kann nicht zur Ruhe kommen, läuft hin und her oder wirkt angespannt.

Speicheln



Vermehrter Speichelfluss, oft dickflüssig.

Gerötetes Zahnfleisch und Zunge



Zahnfleisch und Zunge wirken intensiver rot als sonst.

Verlangsamung



Der Hund wird langsamer, bleibt häufiger stehen oder legt sich hin.



SCHWERE ANZEICHEN – akute Gefahr!

Je mehr dieser Symptome auftreten, desto dringlicher ist sofortiges Handeln!

Extrem starkes Hecheln / Röcheln



Hecheln wird noch hektischer, der Hund röchelt oder macht keine normalen Atemgeräusche mehr.

Schwäche / Taumeln



Unsicherer Gang, Taumeln, Schwäche in den Beinen.

Erbrechen oder Durchfall



Der Hund erbricht sich oder hat Durchfall.

Apathie / Benommenheit



Der Hund wirkt teilnahmslos, reagiert kaum noch oder scheint „wegzutreten“.

Sehr heißer Körper



Ohren, Brust oder Bauch fühlen sich sehr heiß an.

Kollaps / Bewusstlosigkeit



Der Hund bricht zusammen oder verliert das Bewusstsein.

ERSTE HILFE – SOFORTMASSNAHMEN

Handle schnell und überlegt!
Jede Minute zählt.

1 SOFORT AUS DER HITZE

Bringe deinen Hund sofort an einen kühlen, schattigen Ort oder in einen kühlen Innenraum.



2 KÜHLEN – ABER RICHTIG

Kühle den Körper langsam und gezielt:

- Pfoten (besonders Ballen)
- Leisten, Achseln
- Bauch, Brust
- Nacken



Verwende lauwarmes (nicht eiskaltes!) Wasser, nasse Tücher oder eine feuchte Decke.

3 WASSER ANBIETEN

Biete deinem Hund frisches, kühles Wasser in kleinen Mengen an. Nicht erzwingen! Er sollte freiwillig trinken.



4 LUFTZUG SCHAFFEN

Sorge für frische Luft und Ventilation (z. B. mit einem Fächer oder Ventilator). Keine Klimaanlage direkt auf den Hund richten.



5 KÖRPERTEMPERATUR SENKEN

Ziel ist eine langsame Senkung auf ca. 38–39 °C. Nicht zu schnell kühlen – das kann den Kreislauf zusätzlich belasten.



6 TIERARZT KONTAKTIEREN

Auch wenn es deinem Hund besser geht – kontaktiere unbedingt einen Tierarzt und lass ihn kontrollieren!



SOFORT ZUM TIERARZT, WENN:

- Der Hund kollabiert oder bewusstlos ist
- Er nicht trinken kann oder erbricht
- Die Symptome sich nicht schnell bessern
- Du dir unsicher bist



Im Zweifel immer zum Tierarzt!

BESONDERS GEFÄHRDET SIND:

- Kurznasige Rassen (z. B. Mops, Bulldogge, Boxer)
- Welpen, Junghunde und ältere Hunde
- Übergewichtige Hunde
- Hunde mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- Hunde in schlechter Kondition



WANN BESTEHT ERHÖHTES RISIKO?



Hohe Temperaturen (ab ca. 20–22 °C je nach Hund)



Hohe Luftfeuchtigkeit (> 60 %)



Anstrengung, Spielen, Sport



Auto, Wohnwagen, überdachte Plätze ohne Luftzug



Heiße Böden (Asphalt, Sand, Stein)



Direkte Sonneneinstrahlung, kaum Schatten



DENKE DARAN:



Immer ausreichend Wasser anbieten



Spaziergänge in die kühleren Morgen- und Abendstunden legen



Pausen im Schatten einplanen



Regelmäßig Pfoten auf Hitze prüfen (Handtest auf Asphalt!)



Niemals Hunde im Auto lassen – nicht einmal für kurze Zeit!

Dein Hund verlässt sich auf dich.
Schütze ihn vor Hitze!

